

Protokoll  
des öffentlichen Teils der 08. ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 13. Mai 2019

Beginn: 15:00 Uhr    Ende: 17:45 Uhr

Anwesende Mitglieder des Institutsrates:

Herr Prof. Benson (bis TOP 8), Herr Prof. Busch, Herr Prof. C. Koch, Herr Prof. Lacker,  
Herr Prof. Peters, Herr Prof. Uwer,  
Herr Dr. Hackbarth, Herr Happ, Frau Fahnauer, Herr Heimann, Frau Royla

Entschuldigte Ratsmitglieder:

Herr Prof. Priemer, Herr Dr. Leder

Anwesend als Frauenbeauftragte des Instituts:

Frau Wagner

Zur Berichterstattung:

Herr Prof. Riechert (bis TOP 5)

Protokoll:

Herr Dr. Kewes

**Geänderte Tagesordnung:**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils der Sitzung des Institutsrats vom 15. April 2019
4. Verlängerung des GraFOx Campus (Vorlage 16/2019)
5. Bericht des Geschäftsführenden Direktors
6. Bericht Lehre und Studium
7. Bericht zum Fortgeschrittenen Praktikum
8. Verschiedenes
9. **Personalangelegenheiten / nicht-öffentlicher Teil**
  - 9.1. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung des Institutsrats vom 15. April 2019
  - 9.2. Bericht zu Personalangelegenheiten
  - 9.3. Nachbenennung PA und KLS (Vorlage 17/2019)
  - 9.4. Antrag auf Deputatsreduktion (Tisch-Vorlage 18/2019)
  - 9.5. Promotionsverfahren
  - 9.6. Verschiedenes

**Zu TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit des Institutsrats wurde festgestellt.

**Zu TOP 2 – Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

**Zu TOP 3 – Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle**

Das Protokoll des öffentlichen Teils wurde bestätigt.

#### **Zu TOP 4 – Verlängerung des GraFOx Campus**

Prof. Riechert berichtet zum GraFOx Campus für den im September bei der Leibnitz-Gemeinschaft eine Verlängerung für weitere vier Jahre beantragt werden soll. Die von der Leibnitz-Gemeinschaft eingebrachten Finanzmittel müssen durch die universitären Partner in doppelter Höhe gegenfinanziert werden. Dabei kann die Hälfte der Gegenfinanzierung in Form von „in-kind“ Leistungen erfolgen. Angestrebt wird die Finanzierung von zwei Doktorand\*innenstellen. Die anteilige Gegenfinanzierung durch „in-kind“ Leistungen ist von den beteiligten Arbeitsgruppen zugesagt. Das noch ausstehende Drittel der Gegenfinanzierung in Form neugeschaffener Doktorand\*innenstellen sei mündlich von VPF in Aussicht gestellt worden. Die Institutsleitung hat indes zum Zeitpunkt der IR-Sitzung noch keine Stellungnahme von VPF erhalten, die Finanzierung dieses Anteils ist daher aus Sicht der Institutsleitung ungeklärt. Die Institutsleitung betont, dass eine Finanzierung aus dem Personalhaushalt des Instituts in der aktuell angespannten Lage nicht möglich ist. Da der IR den GraFOx Campus ausdrücklich unterstützen möchte wird dennoch über die Vorlage abgestimmt, wobei diese unter „6. Haushaltsmäßige Auswirkungen“ folgendermaßen abgeändert wird:

~~Das Institut für Physik übernimmt die Kosten äquivalent zu einer wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle (60 % der regelmäßigen Arbeitszeit).~~

Die beteiligten AGs des Instituts für Physik übernehmen In kind-Personal-Leistungen für die Dauer der zweiten GraFOx Förderperiode:

|              |                  |
|--------------|------------------|
| AG Draxl     | 0,5xE13 + 1SHK   |
| AG Fischer   | 0,4xE13 + 0,3xE9 |
| AG Masselink | 0,4xE13 + 0,2xE9 |

*Abstimmung über die Vorlage 16/2019:      11 Ja              0 Nein              0 Enth.*

#### **Zu TOP 5 – Bericht des Geschäftsführenden Direktors**

Prof. Busch berichtet, dass eine Vorlage für die Festlegung der Vorlesungszeiten für die grundständige Lehre für die Sitzung im Juni vorbereitet wird. Um den Planungsaufwand auch vor dem Hintergrund der Einführung des Bachelor IMP zu optimieren sollen die großen Veranstaltungen zukünftig jeweils zu festen Zeiten stattfinden und nicht mehr semesterweise geplant werden.

Zur Nachfrage von Prof. Lacker zum Status der Laser- oder Strahlenschutzbeauftragten in der letzten IR Sitzung, berichtet Prof. Busch und Prof. Peters, dass diese von den einzelnen AGs benannt werden und Herr Szdzuy zu melden sind. Alle Beauftragten müssen einen entsprechenden Lehrgang besucht haben. Prof. Lacker ergänzt, dass Herr Szdzuy schon bald in Ruhestand geht und die Technische Abteilung noch keinen Nachfolger benannt hat.

Prof. Busch berichtet von einem Treffen der GDs mit dem Dekan:

- In Mitte wurden einige neue Abteilungen eingerichtet, wie das „International Office“ unter der Leitung von Frau Baron oder „Kommunikation, Marketing und Veranstaltungsmanagement“ unter Frau Mangelsdorf. Die Personalabteilung werde derzeit kommissarisch von Herr Weiß geleitet, die Haushaltsabteilung kommissarisch von VPH.
- An der HU existieren in den einzelnen Instituten/AGs Rücklagen in Form angesparter PP bzw. nicht verausgabten Investmitteln in Höhe von ca. 20Mio €. Da dies kaum dem politischen Senat bei der Verhandlung der Hochschulverträge zu vermitteln sei, plane VPH diese Mittel abzubauen.
- In naher Zukunft ist eine größere Novelle des BerlHG geplant.
- Der Dekan habe berichtet, dass VPH mehr Personal für die Bibliothek zugesichert hat.

- Es werde an einer Neuauflage des Hochschulvertrags gearbeitet. Die entsprechenden Rechnungen zur Erfüllung der Zielvorgaben der Unis könnten dann eventuell nicht mehr auf der Zahl der Studien-Anfänger, sondern auf der Zahl der Absolventen oder ähnlichem basieren.
- Es wurde vom Dekanat darauf hingewiesen, dass Studierende anderer Universitäten, die sich z.B. im Rahmen einer Kooperation kurzfristig an der HU aufhalten (insbesondere in den Laboren) nicht versichert sind. Es sei ratsam mindestens einen Praktikumsvertrag abzuschließen. Frau Nadine Weber sei bei Fragen zu diesem Thema die Ansprechpartnerin.
- Zur Modernisierung des LCP berichtet Prof. Busch, dass am 20.05. eine Begehung stattfindet. Indes hat das Dekanat zudem ein Gutachten im Zuge der Beantragung des neuen Hörsaals am Campus erstellen lassen. Aus diesem geht hervor, dass der Physik/Chemie insbesondere 18 Seminarräume in der Größe für bis zu 30 Personen fehlen.
- Im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Stelle von Frau Eberhardt, habe Herr Kreßler der Abteilung für Personal und Personalentwicklung ein vergleichendes Gutachten erstellen lassen, aus dem hervorgehe, dass die MNF in der Verwaltung personell unterbesetzt sei, insbesondere im Bereich Promotionen.
- Ab 01.01.2020 werde die HU Berlin formal zu einer gewerblichen Einrichtung und damit umsatzsteuerpflichtig. VPH habe angekündigt eine Handlungsanweisung dazu zu versenden.
- Die Beantragung von ERC Grants wird seit einiger Zeit durch Mitte unterstützt. Es ist jedoch möglich, dass so Zusagen in den Anträgen gemacht werden, die nicht kostenneutral für die Fakultät sind. Daher ist der Pro-Dekan über solche Anträge zu informieren.
- In Kürze kommt es zu einer neuen Fachkollegienwahl der DFG.
- Es wird angestrebt eine gemeinsame Veranstaltung der Institute zur Verleihung der Nobelpreise einzurichten.
- Im Zuge der Umstellung auf SAP sollen alle Institute eine Person benennen, die den Kurs „change management“ besucht. Diese soll in der Folge organisatorische Änderungen kommunizieren, verteilen und organisieren sowie das Feedback der Nutzer zurückspielen. In der Physik wurden bereits zwei Personen benannt.

Prof. Uwer berichtet, dass die sechs Kontingente, die kürzlich als Ergebnis der Gespräche mit Herrn Kreßler in Aussicht gestellt wurden nun tatsächlich zugesagt wurden.

Prof. Uwer berichtet, dass der Umbau des Familienzimmers nun bald beginnt und mit teilweisen Sperrungen zu rechnen ist. Frau Fahnauer ergänzt, dass danach der Schlüssel zum Raum via Schlüsselkarte aus den Fächern im Foyer entnehmbar sein wird.

### **Zu TOP 6 – Bericht Lehre und Studium**

Prof. Uwer berichtet von der Sitzung der KLS:

- Da das Study-Advisor-Konzept bislang schlecht angenommen wurde, wird eine Website eingerichtet auf der jeweils zwei Professor\*innen (Theorie und Experiment) aus den Schwerpunkten als „Erstkontakte“ genannt werden.
- Zum Thema Nachteilsausgleich wurde diskutiert, ob eine Hausarbeit hinsichtlich der erbrachten Leistung gleichwertig zu Klausuren und mündlichen Prüfungen gewertet werden kann. Es wurde angeregt, dass die KLS in der kommenden Sitzung zur Klärung dazu eine task force einsetzt.
- Die Lehrevaluation wurde besprochen.

### **Zu TOP 7 – Bericht zum Fortgeschrittenen Praktikum**

Dr. Hackbarth berichtet zur Auslastung des Praktikums, die sich sehr heterogen darstellt. Durch teilweise Zulosung der Versuche sei es einfach möglich, eine Gleichverteilung zu erreichen. Insgesamt werden ungefähr 160 Termine pro Jahr benötigt. Die LVS Regelung aus 2010 sehe vor, dass bei Betreuung von sechs Gruppen zwei SWS abgerechnet werden dürfen. De facto seien die Betreuer aber deutlich länger damit beschäftigt.

Prof. Lacker wendet ein, dass es notwendig sei, das Verhältnis aus Angebot und Nutzung zu kennen, denn dann wüsste man genau, wie viel Lehrkapazität im F-Praktikum gebunden sei und ggf. woanders genutzt werden könnte. In der aktuellen Form, stelle das F-Praktikum ein „schwarzes Loch“ für das Lehrdeputat dar.

Der IR sieht hier Handlungsbedarf und einigt sich darauf, dass zunächst Vorschläge zur Verbesserung des Buchungssystems und Verfahrens in einem Treffen von Dr. Hackbarth, Prof. Lacker und Prof. Masselink besprochen werden. Diese werden dann in der KLS diskutiert und in einer Vorlage im Juni im IR zur Abstimmung gebracht.

### **Zu TOP 8 – Verschiedenes**

Prof. Busch spricht die oben erwähnten Pläne VPHs an, angesparte Mittel abzubauen. Es sei zu erwarten, dass diese Bestrebungen zunächst die PP betreffen und erst dann die Invest-Mittel. Der IR sieht derzeit keine Notwendigkeit hierzu eine Task Force einzusetzen. Prof. Lacker ergänzt, dass es wichtig sei, PP-Mittel, die bereits fest verplant sind, in der Buchhaltung zu kennzeichnen oder abfließen zu lassen, da sonst der Eindruck entstünde, dass viele Mittel herumliegen.

Prof. Busch bespricht den Entwurf „Konzept Lehrräume“, der im Vorfeld zur IR Sitzung an die Mitglieder verschickt wurde. Die Bausteine dieses Konzepts seien 1) ein just bewilligter Medienantrag, 2) neue Medientechnik im Gerthsen Hörsaal sowie ausgewählten LCP Räumen, 3) die Renovierung/Ertüchtigung des gesamten LCP und 4) die Verbesserung der Lernräume für die Studierenden. Frau Royla und Herr Lautenschläger kündigen weiteren Input von Seiten der Studierenden an.

Frau Fahbauer berichtet, dass die Laborumbauten für die AG Rauschenbeutel im Zeitplan liegen.

### **Die weiteren IR Termine im SoSe19:**

17.06.19

08.07.19

Prof. Dr. K. Busch  
Geschäftsführender Direktor

Dr. G. Kewes  
Protokoll